

Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da palì da bellezza speziala e d'impurtanza naziunala

Kanton(e)	BE	Objekt	280	
Canton(s)		Objet		
Cantone(i)		Oggetto		
Chantun(s)		Object		
Gemeinde(n)		Allmendingen, Belp, Muri bei Bern, Rubigen		
Commune(s)				
Comune(i)				
Vischnanca(s)				
Lokalität	Aare/Giessen			
Localité				
Località				
Localidad				
Koordinaten		2'606'110 / 1'194'720		
Coordonnées				
Coordinate				
Coordinatas				
Höhe ü. M.	520 m			
Altitude				
Altitudine				
Autezza sur mar				
Fläche	256.34 ha			
Surface				
Superficie				
Surfatscha				

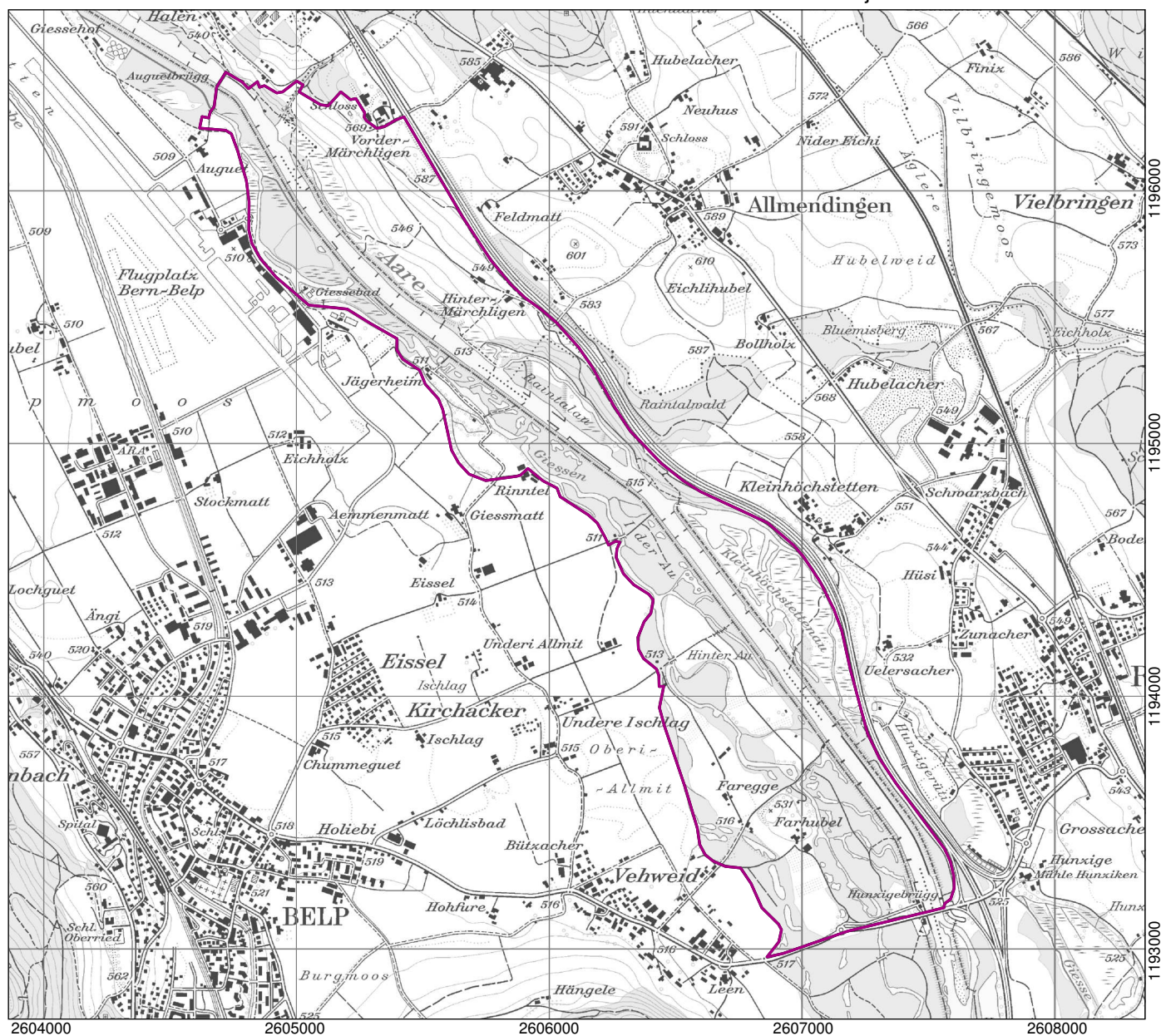
Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da pali da bellezza speziala e d'importanza naziunala

Lokalität
 Localité
 Località
 Localidad

Aare/Giessen

Objekt
 Objet
 Oggetto
 Object

280



1:25'000

— Objekt / Objet / Oggetto / Object

— Weitere Objekte / Autres objets / Altri Oggetti / Auters objects

Ausschnitt aus der LK 1:25'000

Fragment de la CN 1:25'000

Frammento della CN 1:25'000

Part da la CTN 1:25'000

1167, 1187

ML 280 Aare/Giessen

Die Moorlandschaft Aare/Giessen erstreckt sich zwischen Rubigen und Muri der Aare entlang. Sie umfasst artenreiche Auenwaldreste mit durchgehenden Streifen von Feuchtbiotopen beidseits der kanalisierten Aare. Die für Auengebiete typischen periodischen Überschwemmungen fehlen heute weitgehend und das Grundwasser ist das gestaltende Element der Moorlandschaft: In zahlreichen Grundwasseraufstössen tritt es zutage und bildet Bäche, sogenannte Giessen, sowie Tümpel und Weiher, die teilweise verlanden.

Vor allem am linken Ufer der Aare finden sich zahlreiche gemächlich dahinfließende Giessen, Senken mit Grundwasseraustritt sowie Tümpel und Waldweiher; in den Giessen und Weihern liegen kleine, meist baumbestandene Inseln. An den Ufern all dieser Gewässer sind kleinere und grössere Flachmoore entstanden. Der Wald hat den Charakter eines Bruch- und Sumpfwaldes und weist eine aussergewöhnlich grosse Zahl von Baum- und Straucharten auf: Unmittelbar am Ufer wachsen auf Sandbänken Silberweiden, daran schliesst ein niedriges, oft undurchdringliches Auengebüsch aus Weiden, Sanddorn und Birken an. Im Bruchwald kommen Birken, Eichen, Erlen, Eschen, Espen, Föhren, Traubenkirschen und Weiden vor; an trockeneren Standorten finden sich auch Buchen und Ulmen. Viel vermoostes Totholz, abgestorbene Stämme und Äste im Wasser erwecken den Eindruck eines Urwaldes.

Am rechten Ufer liegen an ehemaligen Flussarmen viele grosse, offene Schilfröhrichte, von einzelnen Weiden durchsetzte Grosseggenrieder und kleinflächige Riedwiesen. Bei Kleinhöchstetten hat sich an einem ehemaligen Flussarm ein weites Flachmoorgebiet mit Schilfröhricht und eingestreuten Weiden gebildet. Die an die Auen anschliessenden Terrassenhänge werden an den steilsten Abschnitten von Buchenwald eingenommen, im übrigen werden sie landwirtschaftlich genutzt.

Aare/Giessen ist eine der beiden letzten grösseren Auen-/Sumpfwald-Moorlandschaften der Schweiz mit einer grossen Vielfalt an Feuchtstandorten, kommen hier doch alle Flachmoor-Typen der Schweiz vor; sie ist in einem für das Schweizer Mittelland ausserordentlich guten Erhaltungszustand. Viele Moore sind sehr klein und in keinem Inventar verzeichnet. Die Moorlandschaft ist Lebensraum von Fisch-, Vogel- und Weichtierarten der Roten Liste, die für ihr gesamtschweizerisches Überleben auf Moorlandschaften angewiesen sind.